

# Wirtschaftlicher Tagblatt

Druck und Verlag:  
R. Schönbauer'sche Buchdruckerei, "Königsplatz 2"  
Verantwortlicher: Carl Schönbauer, "Königsplatz 2"  
Verlagsort: Berlin, "Königsplatz 2", Nr. 700.

Wöchentlich 6 Ausgaben  
mit einer täglichen Unterhaltungsbeilage

Ercheinungsort:  
Berlin, "Königsplatz 2"  
Verlagsort: Berlin, "Königsplatz 2"  
Verlagsort: Berlin, "Königsplatz 2"

Preis: 30 Pf. pro Woche, 1.20 Pf. pro Monat, 3.60 Pf. pro Vierteljahr, 12.00 Pf. pro Jahr.  
Einzelhefte: 10 Pf. pro Stück.  
Abbestellung: Berlin, "Königsplatz 2", Nr. 700.



Abbestellung: Berlin, "Königsplatz 2", Nr. 700.  
Abbestellung: Berlin, "Königsplatz 2", Nr. 700.  
Abbestellung: Berlin, "Königsplatz 2", Nr. 700.

Nr. 186

Freitag, 9. August 1940

88. Jahrgang

## Schwarzer Tag für England

### Geleitzüge zerschlagen — Bomber und Schnellboote verentken bei einer einzigen Operation 72000 BRT — 51 britische Jagdflugzeuge abgeschossen — Der italienische Sieg in Ostafrika

#### Der DRW-Bericht von heute

Berlin, 9. Aug. (Zusammenfassung). Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:  
Unsere Schnellboote griffen wie bereits bekannt, in der Nacht vom 7. zum 8. August einen konvoierten Geleitzug an. Trotz heftiger Abwehr durch die beteiligten feindlichen Zerstörer durch unsere Besondereabteilungen und die konvoierten Dampfer selbst, gelang es einem unserer Dampfer von 8000 BRT, einen Dampfer von 3000 BRT, und einen Tanker von 4000 BRT zu versenken. Ein weiterer Tanker wurde in Brand geschossen. Unsere Schnellboote wurden nicht verletzt.

Am 8. August griffen deutsche U-Booteverbände unter Tode- und Zerstörergruppen durch Luft- und Seestreitkräfte konvoierte britische Geleitzüge südlich der Insel Wight an. Wie bereits bekannt, wurden allein aus einem Geleitzug 12000 BRT versenkt. In diesem Geleitzug waren 3000 BRT versenkt und sieben weitere Dampfer schwer beschädigt. Die Gesamtzahl der versenkten durch die Luftwaffe versenkten oder schwer getroffenen britischen Schiffe beträgt 28.

Bei Dover versenkten unsere U-Booteverbände 12 feindliche U-Boote.  
Am 8. August griffen unsere U-Booteverbände an der Küste von Dover an. In der Nacht vom 7. zum 8. August versenkten unsere U-Booteverbände 12 feindliche U-Boote. In der Nacht vom 7. zum 8. August versenkten unsere U-Booteverbände 12 feindliche U-Boote.

Bei Dover versenkten unsere U-Booteverbände 12 feindliche U-Boote.  
Am 8. August griffen unsere U-Booteverbände an der Küste von Dover an. In der Nacht vom 7. zum 8. August versenkten unsere U-Booteverbände 12 feindliche U-Boote.

Bei Dover versenkten unsere U-Booteverbände 12 feindliche U-Boote.  
Am 8. August griffen unsere U-Booteverbände an der Küste von Dover an. In der Nacht vom 7. zum 8. August versenkten unsere U-Booteverbände 12 feindliche U-Boote.

Bei Dover versenkten unsere U-Booteverbände 12 feindliche U-Boote.  
Am 8. August griffen unsere U-Booteverbände an der Küste von Dover an. In der Nacht vom 7. zum 8. August versenkten unsere U-Booteverbände 12 feindliche U-Boote.

Bei Dover versenkten unsere U-Booteverbände 12 feindliche U-Boote.  
Am 8. August griffen unsere U-Booteverbände an der Küste von Dover an. In der Nacht vom 7. zum 8. August versenkten unsere U-Booteverbände 12 feindliche U-Boote.

Bei Dover versenkten unsere U-Booteverbände 12 feindliche U-Boote.  
Am 8. August griffen unsere U-Booteverbände an der Küste von Dover an. In der Nacht vom 7. zum 8. August versenkten unsere U-Booteverbände 12 feindliche U-Boote.

Bei Dover versenkten unsere U-Booteverbände 12 feindliche U-Boote.  
Am 8. August griffen unsere U-Booteverbände an der Küste von Dover an. In der Nacht vom 7. zum 8. August versenkten unsere U-Booteverbände 12 feindliche U-Boote.

Bei Dover versenkten unsere U-Booteverbände 12 feindliche U-Boote.  
Am 8. August griffen unsere U-Booteverbände an der Küste von Dover an. In der Nacht vom 7. zum 8. August versenkten unsere U-Booteverbände 12 feindliche U-Boote.

Bei Dover versenkten unsere U-Booteverbände 12 feindliche U-Boote.  
Am 8. August griffen unsere U-Booteverbände an der Küste von Dover an. In der Nacht vom 7. zum 8. August versenkten unsere U-Booteverbände 12 feindliche U-Boote.

Bei Dover versenkten unsere U-Booteverbände 12 feindliche U-Boote.  
Am 8. August griffen unsere U-Booteverbände an der Küste von Dover an. In der Nacht vom 7. zum 8. August versenkten unsere U-Booteverbände 12 feindliche U-Boote.

Die arabischen Karten sind nicht  
Vor Wilhelm Klemm.

Die arabischen Karten sind nicht  
Vor Wilhelm Klemm.

Die arabischen Karten sind nicht  
Vor Wilhelm Klemm.

Die arabischen Karten sind nicht  
Vor Wilhelm Klemm.

Die arabischen Karten sind nicht  
Vor Wilhelm Klemm.

Die arabischen Karten sind nicht  
Vor Wilhelm Klemm.

Die arabischen Karten sind nicht  
Vor Wilhelm Klemm.

Die arabischen Karten sind nicht  
Vor Wilhelm Klemm.

Die arabischen Karten sind nicht  
Vor Wilhelm Klemm.

Die arabischen Karten sind nicht  
Vor Wilhelm Klemm.

#### Die arabischen Karten sind nicht

Die arabischen Karten sind nicht  
Vor Wilhelm Klemm.

Die arabischen Karten sind nicht  
Vor Wilhelm Klemm.

Die arabischen Karten sind nicht  
Vor Wilhelm Klemm.

Die arabischen Karten sind nicht  
Vor Wilhelm Klemm.

Die arabischen Karten sind nicht  
Vor Wilhelm Klemm.

Die arabischen Karten sind nicht  
Vor Wilhelm Klemm.

Die arabischen Karten sind nicht  
Vor Wilhelm Klemm.

Die arabischen Karten sind nicht  
Vor Wilhelm Klemm.

Die arabischen Karten sind nicht  
Vor Wilhelm Klemm.

### Amernys Versprechungen sind ungenügend

Indien fordert eine selbständige Regierung  
Genf, 8. Aug. Mr. Amery, seines Zeichens Staatssekretär für Indien, teilte am Donnerstag im Unterhaus mit, dass die britische Regierung im Zusammenhang mit dem Wiederaufbau Indiens, Lord Linlithgow, beabsichtigt, einen Plan für eine autonome Verfassung Indiens in die Wege zu leiten. Der grundsätzliche Verfassungsentwurf, so sagte Amery, wird in nächster Zeit fertiggestellt werden, doch ist es noch nicht möglich, die Einzelheiten zu offenbaren. Er erklärte, dass die britische Regierung beabsichtigt, die Verfassung Indiens zu reformieren, doch ist es noch nicht möglich, die Einzelheiten zu offenbaren. Er erklärte, dass die britische Regierung beabsichtigt, die Verfassung Indiens zu reformieren, doch ist es noch nicht möglich, die Einzelheiten zu offenbaren.

### Eingliederung von Englisch-Somaliland

Die italienische Eroberung von Jella  
Jella, 8. Aug. Die im heutigen italienischen Wehrmachtbericht gemeldete Besetzung des wichtigen Hafens von Jella am Golf von Aden durch die italienischen Streitkräfte ist ein wichtiger Schritt in der Eroberung des Englischen Somalilands. Die italienischen Streitkräfte sind in Jella einmarschiert und haben die britischen Streitkräfte zurückgedrängt. Die italienische Regierung hat die Eroberung von Jella als einen wichtigen Schritt in der Eroberung des Englischen Somalilands bezeichnet. Die italienischen Streitkräfte sind in Jella einmarschiert und haben die britischen Streitkräfte zurückgedrängt. Die italienische Regierung hat die Eroberung von Jella als einen wichtigen Schritt in der Eroberung des Englischen Somalilands bezeichnet.





# Wiesbadener Nachrichten

## „In den Staub mit allen Feinden Großdeutschlands“

### Aberfüllte Rundgebungen

Der Verlauf der Kreisleitung der NSDAP zur Teilnahme an 18 Wallfahrtengebunden in Wiesbaden und den Bezirken hat bei der Bevölkerung lebhaften Widerhall gefunden. Alle Versammlungen waren überfüllt und mit großer Aufmerksamkeit häufig unterbrochen durch lebhaften Beifall, lautlichen Volksrufen den Ausführungen der Gau- und Kreisredner, die zu den Geschicklichen unserer Tage Stellung nahmen. Besonders heftig wurde natürlich Gauleiter und Reichsleiter Sprenger begrüßt, der im Anschluss an die Reden in die Sprache sprach, nachdem er am Schluß die Besondere in den Wiesbadener Vorträgen bezeugt hatte. Auf dem Weg zum Wallfahrtstempel hatte die NSDAP Gauleiter bereits ein besonderes Willkommen entboten und im Saale selbst machte sich Ortsgruppenleiter Gauß (OG Witt) zum Sprecher der den Saal bis auf den letzten Platz füllenden Menge, als er dem Gauleiter dankte, daß er nach Wiesbaden gekommen sei, um zu den Volksgenossen zu sprechen.

Am Freitag nachmittags trat Gauleiter unter Gauleiter in seiner Rede zuerst die Wandlungen in der Denkmalsart anderer weltlicher Staatsmänner, die sich nur auf einmal als autoritär erheben wollen. Sie wollen nicht, wie üblich, sie sich dabei machen. Es hat den Anschein, die Gauleiter Sprenger u. a. aus, daß diese sogenannte Volkführer, die jetzt lokale Beherrschungen machen, ihre Völker für dummer halten als sie sind. Volksgenossen haben die Engländer auch während des Weltkrieges ihren Vorkämpfern alle möglichen Freiheiten, gehalten haben sie das Versprechen nie. Auch unser Volk ist in einem solchen Versprechen auf einen Treibholz in der Denkmalsart. Wir lassen am Boden, weil wir ihnen vertrauen, deshalb ist das deutsche Volk so tief enttäuscht. Der Führer und seine nationalsozialistische Bewegung haben das deutsche Volk zur Begegnung auf seine Ehre und Freiheit erlöst. Alles was er von uns verlangt, ist, daß wir für den Führer vor. Dem Ziel, das deutsche Volk wieder herauszuführen aus dem Chaos und

Schwärze, hat er sein eigenes Leben untergeordnet. Die Gesamtheit des Führers führt dazu, daß das deutsche Volk auf seine eigenen Kräfte kommt. Das ganze Leben des einzelnen Menschen wurde durch den Nationalsozialismus neu gestaltet. Die Arbeitskraft jedes einzelnen ist sein Volk wurde mobilisiert.

In seinen Ausführungen unterließ der Gauleiter, daß dieser Krieg, der ein totaler ist, das deutsche Volk vorbereiten gelassen hat. Jeder einzelne erfüllt seine verantwortlichen Pflichten in der Vorbereitungsphase unserer Lebenszeit aus. Zum Schluß seiner oft mit Beifall unterbrochenen Rede, sprach Gauleiter Sprenger über die letzte Säule, die der Neudruck Europas im Wege steht: England. Im Kampf gegen die Völkerverträge steht das deutsche Volk in einer tiefen Krise. England ist die größte Gefahr für das deutsche Volk. Die Zeitenwende ist da. Wenn der Führer seine hohle Wehrmacht antreten läßt, dann führt die alte Weltordnung und sie hat es verdient, unterzugehen. Deutschland und sein treuer Verbündeter Italien werden den Völkerverträgen den Rücken zuwenden. Die Wallfahrten in Zukunft auszuüben haben. Es wird noch mehr werden, der Führer uns verheißt hat, so rief der Gauleiter aus. „Das ist ein einziges deutsches Volk der Garant für den ewigen Bestand unseres Großdeutschen Reiches!“

Mit Begeisterung nahmen die Zuhörer die Rede des Gauleiters auf. Auch in den übrigen Rundgebungen, wo es um die Vorbereitungen der Wallfahrten geht, sind die Teilnehmer der Partei unter dem Motto: „In den Staub mit allen Feinden Großdeutschlands!“ waren ein Ausdruck der unbedingten Gefolgschaftstreue der Wiesbadener zum Führer. W. V.

### Schluß mit dem Bauindividualismus

#### Der Reichsarbeitsminister über das häusliche Baurecht

Im Reichsarbeitsministerium ist seit längerer Zeit ein neues Baurecht in Vorbereitung. Über dessen Ziele und Aufgaben Reichsarbeitsminister Seiditz bei der Tagung der Organe der häuslichen Wohnungspolitik in München grundsätzliche Ausführungen machte.

Vor allen Dingen müßten in der Baugesetzgebung, wie der Minister erklärte, die Rechte eines nicht mehr berechtigten Bauherrn in die neue Gesetzgebung einbezogen werden. Die persönliche Freiheit des einzelnen im Rahmen des Hauses solle auch beim Bauen erhalten bleiben, und der Rechtsbegriff des Privatigentums werde auch zukünftig geschützt. Über die neuen Baugesetze würden dafür sorgen, daß die hierüber bestehenden Verordnungen sich unterordnen. Wenn sie zu den baupolitischen Überordnungen gehören, die sich aus der Volksgemeinschaft ergeben, in einem Widerspruch setzen. Es sei selbstverständlich, daß der einzelne mit dem Grund und Boden nicht unbedacht tun und lassen könne, was ihm beliebt. Jedoch kann bei einer Bauordnung berechtigter persönlicher Wünsche, die dem Gesamtbild der Siedlung zugehört, eingeleitet. Die Natur, die allen Menschen geboten hat, müsse weitgehend achtung werden. Wege, Flüsse und Seen dürfen deshalb nicht abgeleert werden, sondern werden in die Planung einbezogen. Es ist zu wünschen, daß die neue Bauordnung die unzulässige Umgestaltung des Grundbesitzes unmöglich gemacht werden.

Der Minister betonte weiterhin, daß die berechtigten sozialen Ansprüche des schaffenden Menschen selbstverständlich berücksichtigt werden müßten. Der Sinn für die deutsche Familie und den geliebten Nachwuchs der Nation dürfe nicht durch eine unheimliche Verengung der Wohnverhältnisse beeinträchtigt werden. Die Wohnungspolitik müsse eine geordnete Raumordnung der deutschen Städte sei daher zu einer Hauptaufgabe erklärt worden, indem auch die Schaffung des Wohnraumes für den deutschen Arbeiter der Stadt und der Stadt für alle wirtschaftlich schwachen Kreise. Unter Wohnraum wird nicht nur die übergeordnete Raumordnung der deutschen Städte, sondern auch die Schaffung des Wohnraumes für den deutschen Arbeiter der Stadt und der Stadt für alle wirtschaftlich schwachen Kreise. Unter Wohnraum wird nicht nur die übergeordnete Raumordnung der deutschen Städte, sondern auch die Schaffung des Wohnraumes für den deutschen Arbeiter der Stadt und der Stadt für alle wirtschaftlich schwachen Kreise.

### Die Erbin von Hablingshaus

ROMAN VON I. VON SCHILLING

14. Fortsetzung (Kochbuch verboten)

„Vater kennt die Menschen!“ sagte Sigrid langsam. „Ich weiß, wie glücklich er ist, daß wir uns finden durften! Und wann müßt du zurück?“ fragte sie lang.

„Nach heute abend! 9.05 geht mein Zug!“

Er zitterte, wie sie zitterte.

„Und hinaus in das Schredliche, das Angewisse... den Kampf!“ Hüftete sie mit verengter Stimme.

„Ich komme wieder, Sigrid!“

„Du mußt hart sein, Geliebte! Das Leben stellt an jeden seine Forderungen, das bleibt keinem erspart — so oder so! Es ist ja unser Beruf, der Tod furchtlos ins Auge zu sehen — auch der deine später! Wo bleibt dein tüchtiger Mut, Sigrid?“

„Um dich! — Um dich zittere ich! — Ich habe dich so lieb!“

Sigrid: „Ich mache dir einen Vorschlag! Es ist jetzt 6.30 Uhr! Bis zum Zuge haben wir noch zwei und eine halbe Stunde Zeit! Wir wollen im Hotel Monopel zu Abend essen und dann begleitet dich zum Bahnhof! Ist es dir recht?“

„Ich werde mich sofort umkleiden; in zehn Minuten bin ich fertig!“

„Bis dahin wird das Auto hier sein!“ sagte er lächelnd.

„Auf Wiedersehen, mein Lieb!“

Eine Viertelstunde später trug sie ein Auto durch die hell erleuchteten Straßen dem Hotel Monopel entgegen.

Sie saßen in einem der höchstschimmernden Säle an einem der kleinen Tische, die blaugrünem Lack mit weißen, hinter Vorhängen spielte die Luft weich und leuchtlich, goldfarbene Seidenlampen dämpften die Lichtfluten der großen Kronleuchter.

Sigrid war wie im Traum. Reizend sah sie aus in ihrem bräunlichen Gesicht. Sie war schüchtern und elegant gekleidet. Aber dem Schmeißerförmigen aus dunkelblauem Tuch lag sie ein solches Bewußtsein, ein Bewußtsein mit großer Seidenschleife fließte ihr schmales, blaues Gesicht.

offene zu gemäßen. Die zur Eiderung einmündiger Gestaltung wichtige Einbeziehung der baulichen Entwicklung und die Berücksichtigung der Einordnung des einzelnen Bauwerkes in die Gesamtsituation einer Stadt, oder eines Siedlungsraumes müßte das kommende Baurecht erst einführen und durchleben. Reichsminister Seiditz erklärte ausdrücklich, daß der Staat keine unwirksame Regelung oder nur Unvollkommenheit des Wohnungsbauwesens beschließen dürfe, sondern die Verantwortung für die Lösung der kulturellen und wirtschaftlichen Aufgaben des Städtebaus, des Wohnungs- und Siedlungswesens einleiten werde, um aus auf diesem Gebiet das deutsche Volk zur Einheit, Kraft und Stärke zu führen, wie sie seit Jahrhunderten nicht erreicht wurde.

### Wie deuten Wiesbadener Familien-Namen

Sich und Seibenhahn. Ihre Vermutung, daß zwischen ihrem Familiennamen und dem Namen des kleinen Leinwandfabrikanten ein Zusammenhang bestehe, ist richtig — und falsch. Richtig ist ihre Annahme, daß ihr Familienname ein altes deutsches Wort ist, das mit dem Namen Seibenhahn, vielleicht auch, aber kaum annehmbar, Seiber lauten, das würde die alte Form aus den Ortsnamen Sich in Schöden zu deuten. Richtig ist aber die Vermutung, daß die Seibenhahn, die sich in der Nähe des Dorfnamens auf denselben altsächsischen Ursprung zurückgehen und zwar auf einen mit Sieg zusammengesetzten Namen, also etwa Siegfried, Siegfried, Siegwart u. a. sind. Die meisten mehrsilbigen Namen wurden schon sehr frühe Kurformen schiedlich, die sich nach die alte mehrsilbige Form vermuten lassen. So wurde aus Konrad, Kon, aus Gottfried — Göt, aus Siegfried u. a. über Siegf — Siso — Seis, Sende, Seith, Seid und wie alle diese Schriftformen lauten müssen. Schon 1289 begegnet uns ein Sieg in Guntlingen, (Württemberg, Urkunden-Buch, Band XX) und Ihr Namensvetter, der sich in der Nähe des Ferrutschitzes in Siebenbrunn einen Wald oder hagen, dann rodelte, wurde der Namensgeber der neuen Siedlung, die nach ihm Siesingbagen genannt wurde und 1486 bereits als Siesingbagen urkundlich vorkommt. Aus den Siesingbagen ist eine Hiesingbagen entstanden, die die ursprüngliche Form niemals erkennen lassen würden, wenn nicht urkundliche Belege die Wandlung des Namens bezeugten. — u.

Doktor Bergen vermande faun einen Bild von ihr; er war glücklich und beselig, wie noch nie in seinem Leben.

Die Speisefolge war ausgezeichnet, der Rheinwein in den hohen, geschliffenen Gläsern nicht minder. Sigrid hatte alle schmerzlichen Gedanken vergessen, sie gab sich ganz dem Zauber dieser Stunde hin.

In anstehendem Geplauder verging ihnen die Zeit. Sigrid sprach von Ja und ihr laubendes Gesicht wurde ernst. Frau Dr. Gellin ging es sehr schlecht in letzter Zeit, wie Ja sprach.

Doktor Bergen erzählte von Bombagen.

Er hätte das Eisen Kreuz I. Klasse und löge schwer verwundet in einem Jagazett in Baden-Baden.

Die Sache mit der kleinen Gellin habe der arme Kerl noch nicht überwunden. Sigrid schied sich Bombagens Adresse auf.

Jetzt, wo sie vom Glück getroffen hatte, wollte sie Bombagen helfen, mit Ja in Verbindung zu kommen.

Die kleine Freundin mit ihrem großen Kummer tat ihr Leid. Und Bergen ließ sie lächelnd gemähren.

Die Zeit verann nur zu schnell.

Nach einmal ließen sie ihre Gläser hell zusammenklappen, dann erhob sich Sigrid. Wieder lächelte sie im Auto, fahren über erhobte Hügel und Straßen dem Hauptbahnhof zu.

Sie küßten sich noch einmal, heiß — wortlos, aber auf ihren Gesichtern lag das kräftigste Lächeln dieses Abends.

Donnerd trat der Gellin in die Halle!

Auf Wiedersehen, Sigrid, Geliebte! Die Adressen erhältst du per Privat, falls es möglich ist!

Auf Wiedersehen, Fritz! Behüt dich Gott!

Nach einmal reichte er ihr aus dem Fenster die Hand zum Abschied, tauchte Bild in Bild, dann ließ sie der Zug in Bewegung, Sigrid das Liebste entführend, das sie jetzt auf Erden besaß...

Über Amsredre braulte der Herbststurm.

Er drehte frenzend die Wetterprobe auf dem alten Wasserturm, fuhr lauchend durch die großen Kamine, rief heulend die letzten Blätter von den Bäumen im Park und entführte sie in wirbelndem Tanz durch die nebelnde Luft.

Die Dampfkessel war nun bereitgebrochen an diesem regnerischen Novembermittage.

Früher als sonst hatte der alte Lorenz, der nun schon 20 Jahre auf Amsredre Hausmeister, Diener und Gärtner in einer Person war, die Dedenlampe der unteren Diele anzünden müssen.

### Nach wie vor aktiv

Korarbeiten zur Vollendung des Renaufbaus unserer Kur

Der Wiesbadener Kur- und Verkehrsverein kann einen ausdauernden Anteil an dem Wiederbau der Kurverhältnisse auf sein Erfolgswort verbuchen, eine Aufgabe, die auch von den verantwortlichen Stellen volle Anerkennung findet. Während der Kriegszeit mußten alle die dem RWKV zugehörigen Aufgaben mehr und mehr in den Hintergrund treten, Gelächert ist aber dennoch in dieser fürstberühmten Einrichtung unserer Stadt doch geworben und es wird auch weiter gearbeitet. In der neuesten Nummer des Mitteilungsblattes „Kur und Verkehr“ stellt in einem Geleitwort der Vorsitzende des RWKV, Stadtrat Pfeil, auf die Kriegszeit hin und betont die innere Gelächert des Vereins. Diese innere Gelächert muß und wird auch bleiben, bis zu dem Zeitpunkt, an dem der Verein auch nach außen hin sichtbar wieder auf allen Gebieten seiner Tätigkeit arbeiten und werden kann, bis die letzte und entscheidende Front der Wiesbadener Kur-Interessierten zur selbständigen Vollendung des Renaufbaus unserer Kur einbringend den seit langem in großen Höhen vorliegenden Plänen antreten kann.“ Diese Worte des Vorsitzenden beweisen, daß auch während der Kriegszeit die Organisation des RWKV, aktiv weiter tätig ist und wenn es sich auch jetzt mehr um Korarbeiten handelt, so werden sie doch eines Tages zum Segen unserer Kurhilfe verfrachtet werden.



### Opfer der Unvernunft

#### Ein erstes Wort an alle

Für unverdienten Unglück kann niemand, Selbstredend Mitleid und helfende Tat hindert am Wert, um die Wunden zu heilen, die der Krieg geschlossen hat. Wir können mit Stolz sagen, daß kein Volk der Erde über derartige Organisationen der Hilfe und Fürsorge verfügt, wie wir es aufzuweisen haben. Entstanden während der Kriegszeit von Staat, Partei und Bevölkerung, die sich um die Verwundeten, die Unvernunft und Verfürgung abgeben und es werden alle Kräfte in Bewegung gesetzt, um ihnen das Verlorene zurückzugeben oder zu ersetzen.

Bei jeder Unvernunft in Verhalten jedoch geht über Verantwortung handelt, muß die Folgen nicht tragen. Darüber muß jeder in Klarheit sein. Wer die Verantwortung seiner Angehörigen höher stellt als Gesundheit und Leben und das Schicksal seiner Angehörigen, der darf dann auch nicht über die Folgen klagen. Denn damit ist es nicht getan, daß jemand seinen Verstand mit qualvollen Verwundungen oder mit dem Leben bezahlen muß — mehr noch leiden seine Angehörigen, die ihren Ernteharper verlieren oder neue Sorgen aufgebracht bekommen. Wer sich das klar macht, wird mehr einsehen, daß es nicht notwendig ist, sich für den Verlust eines Lebens zu entschuldigen, sondern es zu vermeiden.

Es gibt nun allerdings so manche, die glauben, besonders aus zu sein. Weil es ihnen nicht beliebt oder unheimlich ist, bei einer Unvernunft den Aufstand zu erheben, verfallen sie auf die noch ihrer Ansicht nach, sich eine Selbsternennung zu belohnen, die ihnen beliebt, daß ihnen der Aufenthalt im Aufstandsbereich nicht ausreicht ist. Die Selbsternennung „aktiv“ hat nur dem Aufstandsbereich, aber der Unvernunft, die es veranlassen, es zu vermeiden, ist es nicht über von ihren Egoisten vertrieben, eine Selbsternennung in der Tat, die aber nicht. Es ist ein himmelweiter Unterschied zwischen den Menschen, die trotz drohender Gefahren an ihrem Volke anhängen und leben, die aus Unvernunft, aus Unvernunft der Verhältnisse der Unvernunft, die sie in ihren Augen bewundern gibt, aber, der seine Pflicht, seinen Dienst für das Wohl der Gesamtheit höher wertet als sein Leben. Wenn ihm etwas geschieht, so werden Volk und Staat entzweit, um ihm und seinen Angehörigen zu helfen, aber über ohne unvernünftigen Grund und ohne ein höheres Interesse der Gefahr aussetzt, findet jeder Bewunderung nur Mitleid. Das sollten vor allem jene bedenken, die sich auf ihre „Tapferkeit“ und „Lohnberechtigung“ etwas zu gute tun. Es kann sehr leicht kommen, daß sie auf unvernünftige Weise darüber belehrt werden, daß ihre Tapferkeit, Unvernunft und ihre Unvernunft — Dummheit war.

— Kaminbrand. In einem Hause der Feldstraße entstand am Spätnachmittag des Donnerstags ein Kaminbrand. Der Kamin wurde von der Feuerlöschpolizei abgeleitet und der Aus entfernt.

Eine Rampe aus uralten Zeiten, die an eisernen Ketten unter der altertümlichen Decke schlief, und nur ein gar spärliches Dämmlicht durchschleuchte, gerade hell genug, um die gemauerte breite Holzterrasse und verfallene Türen in dunklem Holz erkennen zu lassen.

In dem großen Speisesaal im Erdgeschoss war es hell und warm.

Helle Feuer prasselten und glühten in den beiden großen Kaminen, und der blutrote Flammenschien leuchtete gegenständig über die weißgeputzten Wände mit der marmorbaren, Tafelung aus schwarzem Holz, über die Inntrage und Feder, die die Wandlinsie zieren und die noch älter sein mochten als die Gemälde, die in breiten Metallrahmen die Wände schmückten.

Ritter und Bediente in gepanzerter Rüstung oder im goldgeputzten Wams, in der Eisenhaube oder im Huberzopf Gaulen mühselig und mit spöttischem Lächeln in den Saal hernieder auf die 15 Damen, die sich um den schweren Eichenstuhl gruppierten. Alte Weiberchen, gekleidet in Gewändern vom gleichen Schnitt, von gleicher Farbe, eine der anderen ähnlich und doch alle verschieden, mit grauen und braunen, blonden und schwarzen, salzigen und edlen Locken, schielten mit weichen Gesichtern, in denen das Leben keine Schrift geschrieben hatte.

Sie saßen zusammengesunken in den großen hölzernen Sesseln an dem breiten Tisch, wo dazwischen Ritter und Wamsen den Dampfen geschwommen beim stöhnlichen Wahl.

Die Oberin, Gräfin Maria Hutten, lag am oberen Ende der Tafel, mit einer Leinwand in Rückelarbeit beschäftigt.

Er trat als Zeichen der Oberwürde ein schwarzes Seidenkleid mit weissen Kragen und Manschetten.

Auch die Berlin befehligte sich mit dem neuen Gask, der erst heftigen Weise zählte und seine hübschen Jugend hier begraben sollte.

So jung war noch nie eine Stiefschwester gemein beim Eintritt in Altesredre.

Ein Kind noch, ein armes, verlassenes, dem die Mutter so früh sterben mußte! Würde sie sich einpassen in das gleichförmige Leben, würde ihre blühende Jugend sich anfühligen können an diejenigen, die stumpf und milde hier ihren Überdauern?

Gräfin Hutten legte die Arbeit nieder.

Ihr kleiner, ihr hatte das Antlitz eines Wagens verloren, nunmehr der feineren Rampe des Hauses.

(Fortsetzung folgt.)





2. WOCH!

# DIE 3 CODONAS



Die berühmten „Drei“ im Netz!  
Ein Großerfolg der Tobis

Bühne:

## 2 RUNNERS

Artisten von Weltruf!

Die neueste Wochenschau

# WALHALLA

4.00 5.50 8.30 So. auch 2 Uhr  
Jugend nicht zugelassen!



### Amtliche Bekanntmachungen

#### Freibank

Beruf am Samstag, 10. Aug. 1940, Str. 1-150 von 7-9 Uhr, Str. 151-300 von 8-9 Uhr. Außerhalb der aufgeführten Nummern kein Verkauf.  
Städtische Schlachthofverwaltung.

### Paulinenschlößchen

Mittwoch und Samstag  
ab 20 Uhr

## TANZ

### Reisekörbe

bei Heerlein  
Goldgasse 16

Gibt den Tieren täglich öfters frisches Trinktmaße!

Das vorzügliche  
Umstülpter Brauer-Bier  
Glas 25 Pf.  
nur Nerostraße 41  
„Zum Treppchen“

### Graue Haare

werden unsichtbar durch  
Kleinal-Hanna-Champoon  
Flasche - 90

Alle Farben vorrätig bei:

#### Dette

Michelsberg 6

Werde Mitglied der NSV!

### „Nubra-Nu“

das schnellbräunende Hautöl  
Fl. 0,50, 1,25, 2,-  
Nubra-Nu-Nußbraun im Nu Fl. 1,50

Drogerie Mühlenkamp  
Dotzheimer Str. 61 geg. Klarenth. Str.

### Alt-Eisen

Gußbruch  
und Metalle  
kauft und holt  
M. Gauer  
Helenenstr. 18  
Ruf 26832

### das längste Feiertagsfest

in Gestalt der täglichen Feldpost-  
lieferung des beliebten Wiesbadener  
Tagblatt bereitet Ihren Angehörigen  
bei der Wehrmacht große Freude • Jeder von unseren  
Soldaten im Felde liest gern, was in der Heimat vorgeht

Gaule und morgen eine köstliche Saviannette für Groß und Klein!

Freitag und Samstag:

Die neueste  
Wochenschau  
In jedem  
Programm  
am Schlusse  
desselben

Der lustige Ufa-Film nach  
dem vielgelesenen Roman

## Ferien vom Ich

von Paul Keller.

Die Presse schreibt:

Das Publikum jubelt, als ob  
es schon selbst im Urlaubs-  
zug, der in die „Ferien vom  
Ich“ fährt, sitzen würde.  
Wann gibt die Technik dem  
Vorführer endlich Gelegen-  
heit, Lach- und Klatsch-  
pausen einzulegen!

Spielzeiten  
4.00  
6.15  
8.30

Jugendliche  
in der letzten  
Abend-  
vorstellung  
nur in  
Begleitung  
Erziehungs-  
berechtigter.

Jugend  
hat Zutritt!  
40, 50, 75 Pf.

## FILM-PALAST

RM 0,50, 0,75, 1,00, 1,25, 1,50, 2,00

Das Schicksal  
einer Sekretärin!



## MÄDCHEN IM VORZIMMER

Ein  
Ufa-Film

mit Magda Schneider

Carsta Löck, Elisabeth Lennartz, Heinz  
Engelmann, Richard Häußler, Hans  
Leibelt, Erich Fiedler, Rudolf Platte  
Spielleitung: Gerhard Lamprecht

In ersten und heiteren Episoden, bunt  
und vielfältig wie das Leben selbst, schil-  
dert dieser neue Ufa-Film das Schicksal  
einer Sekretärin, eines Jener rührigen,  
füchtigen „Mädchen im Vorzimmer“, das  
über allem Betrieb, über allem Fleiß und  
Eifer fast ihr Herz vergaß ...

Im Beiprogramm:

Die deutsche Wochenschau  
mit den neuesten Filmberichten

Wo. 4.00, 6.15, 8.30, So. 2.00 Nicht für Jugendliche

## Ufa-Palast

APOLLO CAPITOL  
MORITZSTRASSE 6 AM KURHAUS

Wir zeigen  
in beiden Theatern den  
heiteren Soldaten-Film

## Der Gynastik übt!



mit Rudi Godden • Carsta Löck  
Rolf Moebius • Hilde Schneider

Jugendliche zugelassen!

In jedem Programm:  
Die neueste Wochenschau

Beginn: Wochentags, 4.00, 6.15, 8.30 Uhr - Sonntags ab 2.00 Uhr

Stellenangebote

Weibliche Personen

Frau o. Fräulein abends zum Servieren ges. Wdr. i. L. 2. B. 61

Mittelmädchen das selbständig kochen und alle Hausarbeit verrichten kann, für Villenhausbauft gesucht. Rosarstr. 2

Zuverlässiges Mittelmädchen für aenil. Haushalt a. 1. Sept. nel. Bismarckstr. 19. 1. St. r. Mädchen, welches etwas kochen kann, für Haushalt gesucht. Otto Nea, Schwalbacher Straße 61.

Sofort gesucht 1/2 Tagemädchen mit gut. Kenntn. Oberleitnant Stappf.

Katzen-Fröhen, 1. St. Gelucht i. Ende d. W. od. früher zu Dame Tageshilfe, die auf kochen kann. Vorsuk. normitt. od. ab 7 Uhr abends. Kestral 49, 1. Stod.

Mädchen für tagl. 2 Std. normitt. gesucht. Wdr. i. L. 2. B. 61

Gewandtes

Büfettfräulein für sofort gesucht. Hotel Metropole Wiesbaden.

Lehrmädchen

intellig. m. aut. Schulseuan. und aus gut. Familie, zum bald. Eintritt gesucht. Ang. unter C. 535 an den L. B.

Hausgehilfin

superi. u. ehrl. wegen Verheiratung der bekann für bald gesucht. Schön. Rail. Nr. 70. 1. Telefon 26831.

Tücht. Hausgehilfin

für gepflegt. Haushalt a. 15. Aug. oder 1. Sept. nach Wiesbaden gel. Da zur Zeit auf Reisen, bitte Angebote an C. Böbmer, Kestral i. L. 2. B. 61, Koblenmarkt 16.

Röchin oder Beiföchin

sofort od. später gesucht. Hotel Metropole Wiesbaden.

Mädchen

für Haus und Küche gesucht. Benion Schmidt, Streubentrase 5.



Eine gute Hausfrauen-Idee, die Seife spart:

Seife, die trocken in der Schale aufbewahrt wird, reicht viel länger als ein feucht liegendes Stück. Einen schnellen Verbrauch der Seife kann man verhindern, wenn man auf die Unterseite des Seifenstückes ein Stanniolblättchen oder ein Stück Aluminiumfolie klebt. Beim Säubern stark verschmutzter Fläche ist übrigens ATA - allein oder in Verbindung mit Seife - ein ausgezeichnete Seifensparer. ATA ist die altbewährte Haushaltshilfe bei jeder Reinigungsarbeit. Es ersetzt Seife und fetthaltige Reinigungsmittel. Zu haben in grob, fein, extrafein.

Jung. Ehepaar sucht halbtäg. 2-Stm. Wohn. m. Küche, möbl. Sonnenlicht. (Miete 40-45.) Ang. u. T. 531 an Taubl.-Berl.

Verst. Ehepaar sucht i. l. od. ab 15. 8. 16. möbl. Zimmer mit Kochgele. Ang. u. T. 541 an Taubl.-Berl.

Möbl. Zimmer sofort zu mieten gesucht, möglichst Nähe Domhotel. Ang. u. N. 542 an Taubl.-Berl.

Wid. Fr. sucht 2 fl. Manierden mit Gas u. Licht oder 1 Zim. mit Küche (Sonnenlicht). Ang. u. G. 540 an L. B.

Weibverleiher

NR 3000.- I. Sonothef auf ein aut. Gebendes Unternehmen gesucht. Ang. u. C. 541 L. B.

Vertriehenes

Safer auf dem Saun. ca. 3 Wochen, zu verkaufen. Franz. R. Dohbeim, Hofgut Schönberg, Tel. 27604.

Krankefahrstuhl a. miet. gef. Diefendach, Diefendachstr. 4. 2

Angebot - od. Nachfrage? es ist gleich - der große Tagbl.-Anzeigenteil gibt ersehnte Auskunft.

Suche für meine Frau für 1 bis 6 Wochen 1-2 elegant möblierte Zimmer mit Heiz., Wasser, wenn mögl. mit Pension, oder etwas Kochgele. keine Pension. Ang. unter S. 542 an den Taubl.-Berl.

Spielplan der Woche

Table with columns for day (Sonntag, Montag, etc.) and location (Korhaus, Brunnenkol, etc.) listing various musical performances and concerts.

Theater • Kurhaus • Film

Richard. Samstag 10. Aug. 1940, 16 Uhr: Konzert. Dir. Kapellmeister Ernst Schald. Sonntag 11. Aug. 1940, 16 Uhr: Konzert. Dir. Kapellmeister Ernst Schald. Sonntag 11. Aug. 1940, 16 Uhr: Konzert. Dir. Kapellmeister Ernst Schald.



Die Jugend stürmt am liebsten fort!

Zu Haus ist nicht der rechte Ort erst im Kampfe wird sie lächlig, da sind ADA-ADA-Schuhe richtig! In ihnen können Kinderfüße wachsen. Sie lassen Platz für alle Zehen und halten die Füße gesund. Sie finden eine große Auswahl für Buben u. Mädchen in jedem Alter bei

ALBERT DIFUNDMAS Schuhwaren Langgasse 28, Ecke Römertor

Wir suchen

20-30 weibliche Arbeitskräfte

für halbe und ganze Tageschichten Interessentinnen wollen sich melden

WILAG am Schlachthof

Nähe Hauptbahnhof • Haltestelle der Straßenbahn Richtung Mainz

5-6 weibliche auch verheiratete Kräfte

für Laboratorien gesucht; ebenso

2 intelligente Jungen

für Botengänge und Pflöcherhilfe

Chemische Werke Albert

Wiesbaden-Biebrich, Albertstr. 10/14

Verkäuferin

in Haus- u. Küchenwaren Geschäften, zum sofortigen Eintritt gesucht. G. Schmal, Mainz, Große Straße 18.

Für gepflegten Haushalt (ohne Korktüche) zuverlässiges Mädchen

Mädchen

für bald oder später gesucht. Vorkellens. aus Sonntag. norm. od. nachm. angenehm. Frau Martha Benz, Emler Str. 39, Fernruf 28787.

Zuverlässige Stundenfrau gesucht. Frau Emil Häfner, Sartoriusstr. 12

Stundenfrau wochl. einmal norm. je 2 Std. in einf. Haushalt gesucht. Frau C. Raab, Schätelstr. 8, 2. Stod.

Saub. Mädchen oder Frau wochl. 1-2mal norm. gesucht. Alexanderstraße 19, 1.

Ordentl. Wäscherin in gute Dauerstellung gesucht. Wdr. im Taubl.-Berl. ang. Gm

Hilfskräfte

für leichte Arbeit, männl. und weibl. ent. hoh. Lohn. Kleiderfabrik R. Klange, Weidbühlhof a. d. Katernen.

Kraftiger Lagerarbeiter

für sofort gesucht. Edeka-Großhandel, Werderstraße 8.

Konditor baldigst gesucht. Café Dierenmühle.

Saundriener (Radfabr.) gef. Ehemann. Morikstraße 9.

Dauerstellung sucht kräft. u. weibl. Mann für sofort. Beifahr. Kaffier. Foto oder sonst. Ang. u. T. 541 L. B.

Kraftfahrer sucht von 6 Uhr ab Belchätia. Schwalbacher Str. 61, 2. Hs.

Verb. Frau sucht abends zum Servieren, geht auch als Köch. Ang. S. 541 L. B.

Wid. Fr. sucht 2 fl. Manierden mit Gas u. Licht oder 1 Zim. mit Küche (Sonnenlicht). Ang. u. G. 540 an L. B.

Wid. Fr. sucht 2 fl. Manierden mit Gas u. Licht oder 1 Zim. mit Küche (Sonnenlicht). Ang. u. G. 540 an L. B.

Wid. Fr. sucht 2 fl. Manierden mit Gas u. Licht oder 1 Zim. mit Küche (Sonnenlicht). Ang. u. G. 540 an L. B.

Wid. Fr. sucht 2 fl. Manierden mit Gas u. Licht oder 1 Zim. mit Küche (Sonnenlicht). Ang. u. G. 540 an L. B.

Wid. Fr. sucht 2 fl. Manierden mit Gas u. Licht oder 1 Zim. mit Küche (Sonnenlicht). Ang. u. G. 540 an L. B.

Wid. Fr. sucht 2 fl. Manierden mit Gas u. Licht oder 1 Zim. mit Küche (Sonnenlicht). Ang. u. G. 540 an L. B.

Wid. Fr. sucht 2 fl. Manierden mit Gas u. Licht oder 1 Zim. mit Küche (Sonnenlicht). Ang. u. G. 540 an L. B.

Wid. Fr. sucht 2 fl. Manierden mit Gas u. Licht oder 1 Zim. mit Küche (Sonnenlicht). Ang. u. G. 540 an L. B.

Wid. Fr. sucht 2 fl. Manierden mit Gas u. Licht oder 1 Zim. mit Küche (Sonnenlicht). Ang. u. G. 540 an L. B.

Ich suche einen

zweiten Buchhalter (in)

einen selbständigen

Korrespondenten (in)

V. ZOBUS SOHN

Wiesbaden-Biebrich, am Bahnhof Wiesb.-Süd

Strebsamer Bautechniker

flatter Zeichner mit Erfahrung in Bauleitung für Neu- und Umbauten, von Industrie-Betrieb gesucht.

Angebote mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften an

Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg A. G. Werk Gustavsburg

Ich suche zum baldigen Eintritt

einen Holzküfer

einen Kellerküfer

V. ZOBUS SOHN

Wiesbaden-Biebrich am Bahnhof Wiesbaden-Süd

Advertisement for Fapp clothing featuring an illustration of a man and a child, and the slogan 'Sonntags heißt mal die Sonne. Trägt der Sohn und der Vater, den kühlenden Anzug vom Kleiderberater.' The Fapp logo is at the bottom.